

# Badische Zeitung

vom 08.12.2007

## „Es brodelt wieder“

**BZ - INTERVIEW** mit Brigitte Seidel über ihr Projekt zum Rassismus

**FREIBURG.** Die Sozialpädagogin und Schriftstellerin Brigitte Seidel aus Lahr hat ein Literaturprojekt geschaffen, in dem sie mit Schülern über Rassismus und Antisemitismus redet. Mit der 53-Jährigen sprach Constance Frey.

**BZ:** *Wie stellen Sie sich den Schülern vor?*

**Brigitte Seidel:** Ich sage: Als ich so alt war wie ihr, wollte ich Tierärztin werden oder Schriftstellerin. Dann erkläre ich, dass ich Sozialpädagogik studiert habe. Das verbinde ich heute in meinem Projekt mit dem Schreiben.

**BZ:** *Wie sieht das Projekt aus?*

**Seidel:** Ich lese aus meinen Texten vor. Die Schüler sollen Geschichte über meine Geschichten begreifen. Darin geht es um Rassismus, den Nahostkonflikt oder Antisemitismus.

**BZ:** *Welche Wirkung hat das?*

**Seidel:** Betroffenheit, weil die Schüler sich mit einer Figur meiner Geschichte identifizieren. In einer Novelle beschreibe ich, wie eine Jüdin von ihrem Kind getrennt wird. In einer anderen, wie der Nahostkonflikt eine Familie entzweit. Ich hoffe, damit Denkprozesse in Gang zu setzen, und dass sich die Schüler etwa den Nahostkonflikt vor Augen führen.

**BZ:** *Zum Nahostkonflikt gibt es Ansichten, die stark voneinander abweichen...*

**Seidel:** Ich beziehe bewusst keine Stellung. Die Schüler sollen sich selbst ein Bild machen.

**BZ:** *Wie sind Sie auf dieses Projekt gekommen?*

**Seidel:** Rassismus und Antisemitismus beschäftigen mich seit Jahren. In unserer

Gesellschaft brodelt es wieder. Da muss man präventiv etwas machen. Also habe ich mir überlegt, die emotionale Intelligenz der Schüler zu fördern, die in der Schule fast nicht abgerufen wird.

---

**Brigitte Seidel** stellt ihr Projekt am Montag in einer Lehrer-Tagung des Regierungspräsidiums vor. Internet: [www.brigitte-seidel.de](http://www.brigitte-seidel.de)